

Danksagung | 7

1 Einleitung | 9

2 Theorielinien | 17

- 2.1 Partnerschaft als Vergesellschaftung im Kontext von Handlung und Struktur | 17
- 2.2 ‚Behinderung‘ als begriffliche Fassung persönlicher (Selbst-)Erfahrung | 31
- 2.3 Partnerschaftliche Bearbeitung von chronischer Krankheit und ‚Behinderung‘ | 46

3 Methodik | 63

- 3.1 Verstehen als wissenschaftliche Disziplin | 63
- 3.2 Fragestellung und Forschungsdesign | 64
- 3.3 Methodologische Grundlagen und methodisches Vorgehen | 69
- 3.4 Gütekriterien, ethische und partizipative Elemente | 78

4 Fallbeschreibungen | 81

- 4.1 Fallbeschreibung Paar Bender/Bruner | 82
- 4.2 Fallbeschreibung Paar Remin | 125
- 4.3 Fallbeschreibung Paar Merck | 158
- 4.4 Fallbeschreibung Paar Elwert | 192

5	Partnerschaftliche Konstruktion und Wirklichkeit	231
5.1	Nomischer Bruch des partnerschaftlichen Wirklichkeitsraums	232
5.2	Neukonstruktion von Alltag	239
5.3	Interpretationen des körperlichen Geschehens und der Leistungsfähigkeit	246
5.4	Wissen und Wissenssysteme	250
5.5	Entwürfe von Selbsttätigkeit und Verfügbarkeit	256
5.6	Partnerschaft im Zusammenhang mit der veränderten Körperlichkeit	265
5.7	Normalität	276
6	Schlussbetrachtungen	281
6.1	Zusammenfassung	281
6.2	Schlussfolgerungen	284
	Literatur	289